



WIE DIE POCKEN: DAS VIRUS ALLMÄHLICH KOMPLETT AUSROTTE

Ein altes Virus hat in mutierter Form die Welt erfasst, und es wird einem mulmig. Die Krankheit beginnt immer mit Schaum vor dem Mund und führt dann zu Krampfanfällen mit höhnischen Ergüssen und giftigem Auswurf von Rednerpulten herunter sowie per Video in sozialen Netzwerken. Befallene sind wie Zombies durch einen Parasiten gesteuert, der nach tückischer Schädigung der Vernunft seines Wirts diesen aggressiv nach Infizierung anderer Hirne verlangen lässt. Das Virus, Sie ahnen es, heißt Ärger – ein Symptom von Begierde, Angst und Verblendung. Was kann man tun? Ein Mundschutz hilft nicht; im Gegenteil, Gesunde sollten den Mund weit aufmachen und freundlich, aber klar sagen, was sie denken. Die beste Vorbeugung ist der eigene Denkschutz, und für dessen Immunisierung muss man intensiv vorsorgen, durch unparteiische Offenheit und gesundes Hinterfragen. Man muss das Herz weit und groß wachsen lassen und immer schön warmhalten. Buddha sagt: „Liebe nur besiegt den Hass, ein ewiges Gesetz ist das.“ Unser herzliches Lächeln muss hochgradig ansteckend sein, um gegen Ärger und Hass flächendeckend durch zu impfen. Verkniffenheit, die andere Meinungen nicht aushält, verträgt sich nicht nur nicht mit der Lehre Buddhas, sie macht auch einfach keinen Spaß. Wie Luther es ausdrückt: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Wir haben daher für dieses Heft als exklusiven Berater den Woodstock-Veteran Wavy Gravy hinzugezogen, der schon lange erfolgreich mit Furz-kissen und Seifenblasen in Hospitälern arbeitet.

Einige Ärzte der Gemeinschaftspraxis von Dr. Buddha geben in diesem Heft weitere Therapie-Empfehlungen, die der Stärkung des Herz-Kreislaufsystems dienen. Für die Dauer-Anwendung ohne Reue, mit vielen ausschließlich positiven Nebenwirkungen. Bodhicitta-Herztropfen lindern und befreien von eigenen Gebrechen und versetzen so in die Lage, selbst immun, anderen beim Genesen von allen Leiden zu helfen. Das macht Hoffnung! Darüber hinaus geht u. a. Drubpön Khenpo Lodrö Namgyal in seinen Beiträgen mit sozialwissenschaftlicher Logik auf die zu wenig beachteten ökonomischen Vorteile des Altruismus ein. Innerer und Welt-Frieden rentieren sich. Großzügigkeit macht reich! Es ist daher dringend geboten, Hippie zu werden. Besser spät als nie. Peace!

Herzlichen Dank an die für die TiBu absolut System-relevanten Autoren, Unterstützer, Korrekturleser, Illustratoren; allesamt großartige Männer und Frauen, die als unterbezahlte ehrenamtliche Geburtshelfer auch dieser Ausgabe wieder unter schwierigen Bedingungen auf die Welt geholfen haben!